

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	1
Kapitel I	
Die Öffentlichkeitsarbeit der Staatsanwaltschaft im Spannungsfeld zwischen Informationsinteresse und Persönlichkeitsschutz.....	5
A. Die Kommunikationsfreiheiten.....	5
I. Die Meinungsfreiheit.....	6
II. Die Informationsfreiheit.....	9
III. Die Pressefreiheit.....	12
1. Funktionen und öffentliche Aufgabe der Presse.....	12
2. Schutzbereich der Pressefreiheit.....	15
3. Auskunftsanspruch der Presse.....	18
IV. Die Rundfunkfreiheit.....	22
V. Schranken und Grenzen der Einschränkbarkeit.....	26
B. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht.....	29
I. Entwicklung durch die Rechtsprechung.....	29
II. Herleitung.....	34
III. Schutzbereich.....	35
1. Das Recht auf Anonymität.....	37
2. Das Recht am eigenen Bild.....	40
3. Das Recht auf Sozialisation.....	41
4. Das Recht auf Ehrenschutz.....	44
5. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung.....	48
6. Abgrenzung der Teilrechte.....	51
7. Versuch einer Präzisierung des Schutzbereichs.....	53
IV. Schranken und Grenzen der Einschränkbarkeit.....	58
C. Das mehrpolige Grundrechtsverhältnis.....	61
D. Abwägung zwischen den Kommunikationsfreiheiten und dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht.....	65
I. Richtwerte.....	67
1. Gewicht des Informationsinteresses der Allgemeinheit.....	68
2. Intensität der Persönlichkeitsrechtsbeeinträchtigung.....	73
II. Abwägungskriterien.....	76
1. Schwere oder Ungewöhnlichkeit des Deliktvorwurfs.....	78
2. Verdachtsgrad.....	79
3. Person des Beschuldigten.....	80

Kapitel 2

Das Ermittlungsverfahren.....	85
A. Der Ablauf des Ermittlungsverfahrens.....	85
B. Die Beteiligten des Ermittlungsverfahrens.....	89
I. Die Staatsanwaltschaft.....	89
II. Der Beschuldigte.....	93
C. Die Prinzipien des Ermittlungsverfahrens – Grenzen staatsanwaltschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit.....	95
I. Das Prinzip des fairen Verfahrens.....	95
II. Das Prinzip der Fürsorgepflicht.....	96
III. Das Prinzip der Unschuldsvermutung.....	97
1. Herleitung der Unschuldsvermutung.....	98
2. Adressaten der Unschuldsvermutung.....	99
a) Die Staatsanwaltschaft.....	99
b) Die Medien.....	101
3. Bedeutung und Folgen der Unschuldsvermutung.....	102
IV. Das Prinzip der Nichtöffentlichkeit.....	105
V. Die Prinzipien des Ermittlungsverfahrens als Optimierungsgebote....	109

Kapitel 3

Staatsanwaltschaftliche Öffentlichkeitsarbeit und mediale Verdachtsberichterstattung.....	113
A. Das Verhältnis von Justiz und Medien.....	113
I. Mediales Interesse am Ermittlungsverfahren.....	114
II. Mediensensibilität des Ermittlungsverfahrens.....	115
III. Unterschiedlichen Ziele von Justiz und Medien.....	118
1. Ziele der Medien.....	119
a) Mediale Darstellungslogik.....	120
b) Mediale Wirklichkeit der Justiz.....	121
2. Ziele der Justiz.....	124
IV. Die Vermittlung der Justiz an die Öffentlichkeit.....	126
1. Die Mediengesellschaft.....	126
2. Bedeutung der Öffentlichkeit.....	130
3. Medienöffentlichkeit und Abhängigkeit der Justiz von den Medien.....	135
4. Justizielle Öffentlichkeitsarbeit.....	137

B. Die rechtlichen Grundlagen der staatsanwaltschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit.....	140
I. Verfassungsrechtlicher Auskunftsanspruch.....	141
II. Presserechtlicher Auskunftsanspruch.....	141
1. Voraussetzungen	142
a) Auskunftsberechtigte	142
b) Auskunftsverpflichtete	143
c) Inhalt.....	145
d) Schranken.....	146
2. Rechtsfolge.....	147
III. Strafprozessrechtlicher Auskunftsanspruch	148
1. Anwendbarkeit auf Medienauskünfte.....	149
2. Voraussetzungen	151
3. Rechtsfolge und Verhältnis zum presserechtlichen Auskunftsanspruch.....	153
IV. Richtlinien für das Straf- und das Bußgeldverfahren.....	155
V. Weitere Rechtsgrundlagen.....	156
C. Die Öffentlichkeitsarbeit der Staatsanwaltschaft in der Praxis.....	158
I. Entwicklung staatsanwaltschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit.....	158
II. Gegenwärtige Praxis staatsanwaltschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit...163	
1. Der Fall Esser und die Kritik an der Verursachung öffentlicher Vorverurteilung	164
2. Der Fall Zumwinkel und die Kritik an der Missachtung der Objektivitätspflicht.....	173
3. Der Fall Tauss und die Kritik an informellen Hintergrundgesprächen mit den Medienvertretern	176
4. Der Fall Benaissa und die Kritik an der Veröffentlichung privater Informationen	184
5. Der Fall Kachelmann und die Kritik an der Strafprozessführung über Medien.....	190
D. Mediale Verdachtsberichterstattung als Folge staatsanwaltschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit.....	203
I. Praxis der Verdachtsberichterstattung.....	203
II. Anforderungen an die Verdachtsberichterstattung.....	212
1. Freiwillige Presseselbstkontrolle	212
2. Sorgfaltspflichten bei der Verdachtsberichterstattung.....	214
3. Verantwortlichkeit bei der Wiedergabe von Auskünften der Staatsanwaltschaft	216

E. Zur Verantwortung der Staatsanwaltschaft in der Mediengesellschaft.....	219
I. Zulässigkeit identifizierender Öffentlichkeitsarbeit der Staatsanwaltschaft.....	219
II. Gestaltung staatsanwaltschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit.....	226
1. Wahl des Mittels.....	227
2. Inhaltliche Anforderungen	228
III. Möglichkeiten staatsanwaltschaftlicher Öffentlichkeitsarbeit.....	230
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung.....	239
Literaturverzeichnis.....	245